

Tabelle 11: Übersicht über die bestandsbedrohten Arten der EPT im Untersuchungszeitraum 2021/2022 an den Messstellen im Wümme-Südarm (RL-Einstufung: Gefährdungskategorie der Roten Liste Niedersachsen/Tiefland (REUSCH & HAASE 2000); 1 = vom Aussterben bedroht, 2 = stark gefährdet, 3 = gefährdet)

Artbezeichnung	RL-Einstufung	VER 136	VER 150	VER 157	VER 256
Ephemeroptera					
<i>Baetis niger</i>	3				•
<i>Caenis beskidens/pseudorivulorum</i>	3				•
<i>Caenis rivulorum</i>	2	•	•		
<i>Heptagenia flava</i>	3	•	•		
<i>Kageronia fuscogrisea</i>	3				•
Trichoptera					
<i>Oecetis testacea</i>	3	•			
<i>Psychomyia pusilla</i>	2		•		
<i>Ylodes simulans</i>	1	•	•	•	•

Vor allem die funktionale Zusammensetzung der Makrozoobenthosfauna des Südarms zeigt die Defizite der Artengemeinschaft auf. So weisen die Probestellen mit einem BBM-Index von 4 auf die Unterrepräsentanz fließgewässertypischer, rheophiler Arten hin. Zudem sind die Litoral-Besiedler mit relativ hohen Anteilen von bis zu 31,1 % vertreten, was sich u. a. mit der Strukturarmut und der Stauwirkung der noch vorhandenen Querbauwerke begründet.

Dennoch zeigen die in Abbildung 4 dargestellten Habitatpräferenzen, dass auch im Südarm EPT-Arten mit unterschiedlichen Habitatansprüchen vorkommen. Dies lässt sich jedoch nicht zwangsläufig mit dem Vorhandensein der entsprechenden Substrate begründen. Vielmehr ist die Mehrzahl der Arten in der Lage, neben dem Substrat mit der Hauptpräferenz auch andere Habitate zu besiedeln. U. a. trifft dies hier vermutlich auf die Lithal-Besiedler zu.

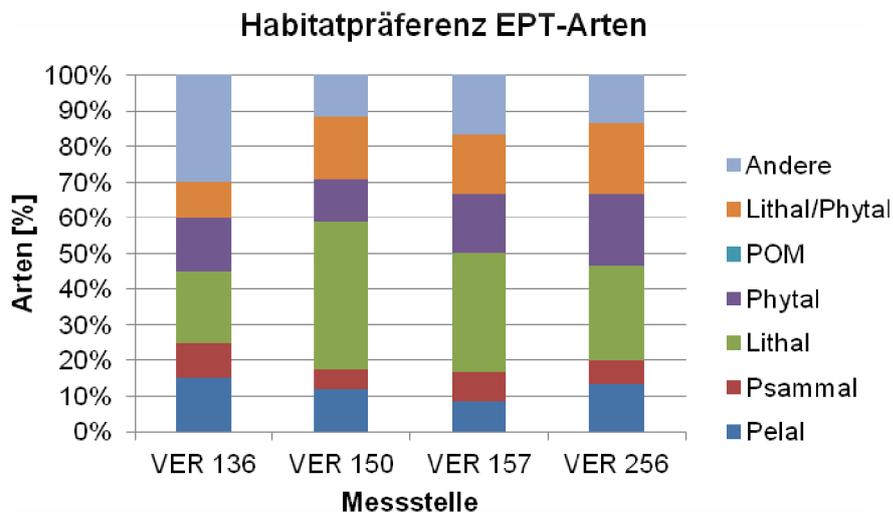


Abbildung 4: Habitatpräferenzen der im Untersuchungszeitraum 2021/2022 nachgewiesenen EPT-Arten an den Messstellen im Wümme-Südarm